

Programm, 14. November 2013

Zum Thema

10:00 Begrüßung durch den Dekan der Landwirtschaftlichen Fakultät

Prof. Dr. Peter Stehle

Moderation:

Prof. Dr. Georg Noga

Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz, Universität Bonn

10:15 Kalkulation von N_{\min} -Sollwerten aus wissenschaftlicher Sicht im Gemüsebau

Dr. Carmen Feller

Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt e.V.

10:50 Integriertes Stickstoffmanagement – Verbesserung der N-Effizienz im Gemüsebau

Dr. Norbert Laun

DLR Rheinpfalz, Schifferstadt;

Dr. Martin Armbruster, Prof. Dr. Franz Wiesler, LUFA Speyer

11:25 Gründüngung mit Sorghum-Arten im intensiven Gemüsebau

Dr. Norbert Laun

DLR Rheinpfalz, Schifferstadt

12:00 Diskussion

12:30 Mittagspause

13:45 Beitrag der SchALVO Baden-Württemberg für einen umweltverträglichen Gemüseanbau

Dr. Karin Rather

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau (LVG), Heidelberg

14:20 Wasserschutzberatung zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Erfahrungen aus 20 Jahren Gewässerschutzkooperationen in NRW

Stefan Dunajtschik

Landwirtschaftskammer NRW, Bonn

14:55 Kaffeepause

15:15 Erfahrungen mit der N-Düngung im Gemüsebau – Möglichkeiten und Grenzen im Betriebsalltag

Manfred Kohl

Landwirtschaftskammer NRW, Bonn

15:50 Novellierung der Düngeverordnung – Vorgaben, mögliche Ansätze und Realisierung im Gemüsebau

Dr. Carmen Feller

Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt e.V.

16:25 Diskussion

17:00 Ende der Veranstaltung

Durch die Düngeverordnung, die in Deutschland die EU Richtlinie zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen umsetzt, ergeben sich eine Reihe von Maßnahmen und Grenzwerte, die für den Gemüseanbau von Bedeutung sind. Der Gemüseanbau ist geprägt von Pflanzen mit einem sehr unterschiedlichen Bedarf an Stickstoff. Bei einigen Gemüsearten verbleiben durch Erntereste oft große Mengen an Stickstoff und organischer Masse im Boden. Im Gegensatz zu Getreide werden verschiedene Gemüsearten im voll vegetativen Zustand geerntet, d.h. die Pflanze muss bis zur Ernte ausreichend mit Stickstoff versorgt werden. Die Folge davon sind hohe Nitratwerte im Boden, die artenspezifisch sehr unterschiedlich sind und eine individuelle Betrachtung erfordern. Hierzu sind wissenschaftliche Untersuchungen erforderlich, um technische, methodische oder modellhafte Lösungsstrategien zu erarbeiten.

Im Rahmen der Veranstaltung werden unterschiedliche Ansätze zur Minimierung der Nitratwerte im Boden und im Grundwasser vorgestellt und diskutiert. Diese reichen von einem integrierten Stickstoffmanagement über die Ermittlung von Sollwerten bis hin zu Möglichkeiten einer Gründüngung. Praktische Erfahrungen aus dem Gemüseanbau werden aus der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) Baden-Württemberg und den Gewässerschutzkooperationen in Nordrhein-Westfalen berichtet. Ebenso werden mögliche Ansätze zur Verringerung der Nitratwerte im Boden durch eine Novellierung der Düngeverordnung aufgezeigt.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Wissenschaftler als auch an Fachberater, Vertreter der landwirtschaftlichen Praxis sowie Studierende.

Anmeldung

29. Wissenschaftliche Fachtagung USL

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Bitte melden Sie sich bis zum 7. Nov. 2013 an.

Name: _____

Institution: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Fax: 02 28/73-1776

E-Mail: usl@uni-bonn.de

An den

Lehr- und Forschungsschwerpunkt
„Umweltverträgliche und
Standortgerechte Landwirtschaft“
Meckenheimer Allee 172
53115 Bonn



Veranstaltungsort:
Hörsaal 11 (Tierwissenschaften)
Endenicher Allee 15
53115 Bonn

Veranstalter

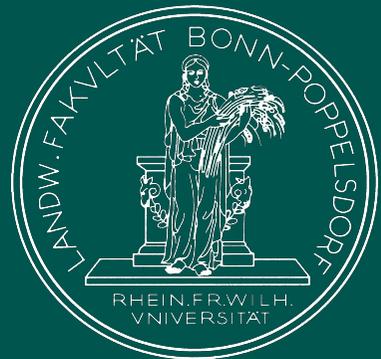
Rheinische Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn
Landwirtschaftliche Fakultät
Lehr- und Forschungsschwerpunkt
„Umweltverträgliche und Standortgerechte
Landwirtschaft“
Meckenheimer Allee 172, 53115 Bonn
Ansprechpartner:
Dr. Jörn Busenkell
Tel.: 02 28/73-2285
Fax: 02 28/73-1776
www.uni-bonn.de/usl

In Zusammenarbeit mit:
Forschungsnetzwerk NRW-Agrar
Kompetenzzentrum Gartenbau (KOGA)

Gefördert durch:
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucher-
schutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Umweltverträglicher Gemüseanbau – Minimierung der Nitratwerte im Boden und Grundwasser



**29. Wissenschaftliche
Fachtagung
Donnerstag, 14. Nov. 2013
Bonn-Poppelsdorf
Endenicher Allee 15
Hörsaal 11**

